Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 28

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Flüelen angelangt, pflegte man noch ein Stündchen echte Kollegialität. So bilbete der Tag wieder einen Lichtstrahl ins Lehrer= | beiseite. D. Sch.)

leben. (Eine nachträglich eingelaufene Korr. über diese Tagung legen wir dankend

Krankenkasse.

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannt.)

Bummarischer Bericht über das 1. Semester 1921. Rrantheitsfälle wurden 18 gemeldet, 27 Wochenbetten, wofür insgesamt Fr. 2760 Rrankengelber ausbezahlt wurden. Ins 2 Semester müssen 4 Patienten vorgetragen werden, mit langwierigen Rrantheiten belaftet (Nervenleiden, Stirnhöhlenentzündung). — Eintritte find auffallend wenige (6 St. Galler, 1 Schwyzer und 1 Lugerner). Fehlts an ber Solibarität? Un ber Rrantentaffe boch nicht! Sie ift gut verwaltet, wirft ungemein fegensreich, ruht auf verficherungs. technisch einwandfreier Bafis und hat bie nachweis. bar billigften Monatspramien.

Endtermin der Gingahlungen pro 2. Bemefter: 15. August 1921. (Check IX 197.)

Soulnadrichten.

Mitglieder des kath. Erziehungsvereins der Schweiz. 3m Unfolug an ben schweizer. Ratholitentag in Freiburg (vom 23. bis 25. Juli) wird auch unfer Berein zu einer gemeinsamen Situng mit bem Rathol. Lehrerverein der Schweiz sich zusammenfinden. Die Zeit hiefür mußte bem Gesamtprogramm zulieb, schon auf Samstag ben 23. Juli abends 51/2 Uhr, im Hörsaal Nr. 4 ber Universität, festgesett werden, was allerdings vielen unferer Mitglieder nicht gut gelegen fein mag. Immerhin hoffen wir auf gabl. reiche Beteiligung, wie ce die in Aussicht genom. menen Bortrage vollauf verbienen.

Bochw. herr Riedweg aus Burich wird fpreden über gen feligen Peter Canifius als Ergieher und herr Dr. Sattenschwiller von Bugern über Berufsberatung. Namentlich letteres Thema foll zu reger Diskuffion und wichtigen, prak-

tifchen Entschließungen führen.

Der Beift und die Fürbitte bes feligen Canifius mogen über unferer Tagung walten! Auf frobes Wiedersehen in Freiburg!

3m Namen bes Borftandes:

A. Döbeli, Ehrenkaplan,

3. 3. Bentralprafibent bes Erziehungs. Bereins.

Wiedereinführung der Rekrutenprüfun= Die vom eibg. Militarbepartement beftellte Expertentommiffion, die gur Frage ber Wiederein. führung ber Refrutenprüfungen Stellung gu neb. men hatte, tagte am 4. und 5. Juli im Beisein von Bundesrat Scheurer in Bern. Oberft Blafer vom Militardepartement gab einen hiftorischen Abriß über bie beute umfirittene Frage. Das Referat für die Wiedereinführung der Prüfungen hielt Nationalrat von Matt, bas Referat bagegen alt-Großrat Dlühlethaler, Lehrer in Bern.

Wie wir erfahren, beschloß die Rommission einftimmig, die turnerischen Prüfungen seien auf gefetlicher Grundlage wieder aufzunehmen. Gbenfo wurde mit 10 gegen 2 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Wiedereinführung der pädagogiichen Prüfungen prinzipiell beschloffen. Sie follen aber auf Grund ber gefammelten Erfahrun. gen und in Berüdfichtigung ber veranberten Berhaltnisse wesentlichen Reuerungen unterworfen werben.

So follen namentlich bie ftatiftischen Busammen. ftellungen wegfallen. Den Bedenken, daß auf die Prüfungen bin nur Wiffenstram vermittelt werbe, foll Rechnung getragen werben. Gewiß wirb man im Befen, Rechnen und Schreiben positives Wiffen verlangen burfen; aber in ber Baterlandsfunde foll maßgebend fein die Gebankenmelt bes zu Prufen. ben. Aus ben Ergebniffen laffen fich mertvolle Behren für ben ftaatsbürgerlichen Unterricht in ben Fortbildungs. und anbern Schulen gieben.

Die Ronmiffion wird fich, nachdem fie fich im Grundfat für die Wiedereinführung beider Brufun. gen ausgesprochen bat, mahrscheinlich in einem fpatern Zeitpuntt nochmals besammeln, um die für bie Reorganisation in Betracht fommenben Richt. linien befinitiv aufzustellen.

Luzern. Rathol, Cehrerinnen. Sektion Ingernbiet. Am 7. Juli mar Jahresversammlung im hotel Union, Lugern. Sie erfreute fich eines guten Befuches. Der Prafident, Bor. Pfarrer 3. Erni, Schulinspettor, Sempach, rief in feinem Eröffnungs. worte ben Lehrerinnen gu: Dehr Dut! Lagt euch nicht verdrießen und mutlos machen, wenn bas Leben allerlei Rrummes und Saures bringt, richtet euch auf am ftarten Baum bes Lebens, blidt hoff. nungefroh in die Bufunft; bem Mutigen hilft Gott!

Das Bauptreferat hielt fr. 28. Maurer, Rantonalschulintpettor, Surfee, über "Die Dabchenerziehung in ber Geichichte ber Babagogit", bas umfo lehrreicher war, ba bie pabagogische Biteratur hierüber meift nur fparlich Aufschluß gibt. Beim jungen Chriftentum bat die Madchenerziehung ibre erfte Beachtung gefunden. Bafilius d. Gr., Bonifatius, Rarl b. Gr. treten als erfte Forberer bervor. Das ausgebende Mittelalter zeigt uns Joh. Budwig Vives als Vorfampfer ber Madchenerziehung und Madchenbildung. Auch die Beit ber Reformation beschäftigte fich mit biefer Frage, auf ta. tholifder Seite namentlich die Rlofter (Urfuliner und Englischen Fraulein), bann gang befonbers Fenelon, beffen Grundlinien für die Maddenerziehung auf Jahrhunderte hinaus maßgebend maren. Frande in Salle lehnte fich an ihn an. Rouffeau und Bafebow vertraten bie rationaliftische Richtung in ber Maddenbildung mit ihren verhangnisvollen Ron-

fequenzen. 3m 19. Jahrhundert nahm fich bann auch ber Staat ihrer an, und heute find die Bor. urteile übermunden, die fich ihr Jahrhunderte lang entgegengeftellt hatten. - Der Unteil ber fatholi. ichen Rirche auf biefem Gebiete ift hervorragend, und beute wie ehebem bieten une bie gablreichen Erziehungs, und Lehranftalten, die von fatholischen Orbenspersonen geleitet merben, fichere Bemahr für eine mahrhaft religiöfe und zeitgemäße Madchener. giehung. Das gilt insbefondere auch für die Ausbildung in Inftituten gur Erlernung frember Sprachen. Die Lehrerinnen ber Boltsschule können burch richtige Wegleitung ben jungen Mabchen manche bittere Trane ersparen. — Das find einige furze Notizen aus bem febr lehrreichen Referate, bas fpater unfern Lefern zugänglich gemacht wird.

Die arbeitsreiche Tagung fand ein gemutliches Austlingen bei ber — obligaten Taffe Raffee. —r.

Ginem verbantenswerten andern Berichte entnehmen folgendes über ben Berein fatholischer Lehrerinnen ber Schweig: Mitgliebergahl gegenwärtig 894. — Seftionen 9: Margau, Bafel, St. Gallen, Luzern, Solothurn, Thurgau, Teffin, Wallis, Bug. — Beihbibliothet. Verwalterin: Frl. Marie Schlumpf, Wettingen. Benutung rege, aus allen Kantonen. — Unterftützung armer Lehramtsfandibatinnen burch unverzinsliche Unleihen. Strengfte Distretion. Exergitien bis jest abwechselnd ein ober zweimal im Jahre; biefelben werben burch bie Bentraltaffe fraftig unterftugt. - Unterftugungs. taffe für unverschulbet in Rot geratene Rolleginnen. Bettes Jahr und jest wieder hilfsaftion für die Defterr. Lehrerinnen. — Außerdem arbeiten felbständig eine Aranten= und eine Alterstaffe. Möchte feine unferer fath. Lehrerinnen bem Berein fern bleiben. E. M.

— Kanton. Lehrerturnverein. Der 29. und 30. Juni vereinigte eine Schar Luzernerlehrer zu Spiel und Wanderung im lieben Entlebucherland. In dem heimeligen Marbach mit seinen blumengeschmückten Häusern verlebten wir einen lehrreichen und gemütlichen Abend. Ein lebhafter Wettkampf im Jägerballspiel rüttelte unsere erschlafften Schulmeisterglieder außeinander und manch einen hat es die hl. Exerzitien.

wohl ein bischen ftart jum "Schnaufen" gebracht; aber mas hat's geschabet in ber berrlichen Boben= luft! Rach Beendigung biefer prattischen Uebung, bie namentlich auch einer größern Ginbeitlichkeit in ber Unwendung ber Spielregeln ruien foll, machte uns herr Prafibent Fr. Glias befannt mit ber Schrift "Rörpererziehung und Schule" von Morit Beller, mobei er Gelegenheit hatte, neuerbings auf jene gefunden Richtlinien bes Turnunterrichtes binzuweisen, für bie er als Inspettor und Organisa. tor ber Turnprogramme icon jahrelang tampft und wirbt. Gin gediegenes Rachteffen und ein gemutliches Stündchen beschloffen ben Abend. Rach er. quidendem Schlummer rectten wir uns gu neuem Tun. Unfere morgenbliche Rraft ftellten wir in ben Dienft ber Wachthubel. Lefteigung. Gine fcone Aussicht und eine angenehme Wanderung über bie Bobenguge von Großhorben und Ramis. gummen maren bas reichliche Entgelt für bie ge. ringe Mithe. Der Abstieg burch bas "Barloch" führte uns in bas schmude Dorfchen Trubschachen, von wo aus wir uns im Berlaufe bes nachmittages gur Beimreife anschidten. Die beiben Tage, von angenehmer Witterung begleitet, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Dbwalden. Der 27. Juni war ein Freubentag für unsere Schuljugend. Die oberen Klassen aus 6 Gemeinden (Engelberg war verhindert) konnten eine Rütlifahrt machen. Zwei Dampfer führten uns (über 1500 Pers.) an einem strahlenden Sommertag zuerst gegen Luzern und dann in herrlicher Fahrt nach Flüelen. In Altborf war militärische Verpstegung. Nachmittags fand im Rütli eine vaterländische Feier statt. Dieser herrliche Tag wird unserer lieben Jugend unvergestich bleiben. Er füllte tausend Kinderherzen mit Glad.

Lehrerexerzitien in Wolhusen. Für Lehrer: 19.-23. September.

Sehrerinnen: 10.—14. Oktober.

Rollegen, Rolleginnen! Reserviert diese Tage für die hl. Exerzitien.

(Gefl. ausschneiben!)

D Unterzeichnete bestell beim Verlag Otto Walter A.=G., Olten:	
Ex. Schülerjahrbuch "Mein Freund" mit 10% Rabatt auf den Ladenpreis.	
Ort und Datum:	Genaue Adresse:

Sehrerzimmer.

Wer weiß leifinngsfähige katholische Sehrmittelgeschäfte ber Schweiz zu nennen? Antworten nimmt die Schriftleitung ber Sch. Sch. gerne entgegen.

Man bittet, Zuschriften an die Schriftleistung genügenb zu frankieren. Es kommt wiederholt vor, daß entweder gar nicht oder unge-

nügend frankiert wirb.

Wer weiß empfehlenswerte katholische Kollegien in der französischen Schweiz zu nennen, wo katholische Studenten aus der deutschen Schweiz während den Ferien gut aufgehoben sind? Entsprechende Angaben wolle man an die Schriftleitung der Sch. Sch. abressieren.

Berichiebene Ginfenbungen muffen wegen Mangel an Raum auf die nachfte Rr, verschoben wer-

ben. Wir bitten um gutige Rachficht.

Brekfonds für die "5d.-5d.".

(Vositchedrechnung: VII 1268, Luzern.) Herzlich verbankt wird eine Gabe Mellingen von Fr. 10.—.

Mitteilung der Expedition.

Mit der nächsten Nummer wers den wir uns erlauben bei denjenigen geehrsten Abonnenten, für welche der Betrag pro II. Palbjahr 1921 ausstehend ist, per Nachsnahme (Fr. 5) zu erheben, um deren Einslösung wir höst. bitten. — Sollten sich bei den bisherigen Adressen Unrichtigkeiten vorssinden, beliebe man gest. Mitteilung zu maschen, damit solche vor Druck berichtigt wers den können.

Saben Sie die **Reisekarte** des katholischen Lehrervereins pro 1921 schon bestellt? (23 Ermäßigungen, 44 Sehenswürdigkeiten.) Wenn nicht, dann wenden Sie sich sofort an Herrn Seminarprofessor W. Arnold, Zug. (Preis Fr. 1.50 plus Porto.)

Buchhaltungshefte

(amerik. Syftem) mit Geschäftsfällenverzeichnis und gedruckter Anleitung liefert billigft aus Celbstverlag

3. Niedermann, a. Lehrer, Seerbrugg.

Flüeli-Ranft (Obwalden)

Kur- und Gasthaus Flüeli

Ehemalige Kaplanei

Freundlicher Erholungsaufenthalt in herrlicher, staubtreier Lage. Eigener Waldpark. Deutsche Kegelbahn, Ausgangspunkt für lohnende Spaziergänge und Bergtouren. Gut bürgerliche Küche. Telephon 34. Lokalitäten für Schulen und Vereine Um geneigten Zuspruch bitten Geschwister von Rotz.

Seelisberg Hotel & Pension Wald-Egg

Dampfschiffstation Treib und Rütli. Bahnverbindung ab Treib. Empfehle meinen werten Herren Kollegen mein Hotel mit bekannt guter Küche für Schulreisen und Ferienaufenthalt bestens.

J. Truttmann-Reding, alt Lehrer.

Billigste Bezugsquelle für ca. 20,000 Stück

Wandtafelschwämme grosse, à Fr. —.40, —.60

und 1.— per Stück Hch. Schweizer, P 2695 Q Schwämme en gros Grenzacherstr. 1, Basel.

Elbeuf-Stoffe

An Private, ganzer Anzug, neueste Mode nach Mass in Tuch Fr. 110. in Zwilch Fr. 60.—.

Bottier, Fabrikant, Elbeuf (Frankreich)

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Einstedeln. Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekanns ten und seit Jahren bewährs ten Einreibung gegen

Kropf

m. dickem Hals u. Drüfenanschwel- "Strumasan"
kungen "Strumasan"
keugt u. a. folgendes Schreiben aus Bülach: "Hr Ihr Kropswasser "Btrumasan"
muß ich Ihnen meine höchste Bufriedenheit außsprechen. In turzer Zeit ist mir mein käßlicher Kropf vollständig verschwunden. E. B.

Prompte Zusendung des Mittels durch die Nura-Apvtheke Biel. Preis: 1 Flasche Fr. 5.—, ½ Flasche Fr. 3.—.

Inserate find an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Inferate in der "Schweiger-Schule" haben in der fath. Schweiz besten Erfolg.

Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Brasident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Seder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtsällen Unspruch auf Unterstüßung durch die Hilfskasse nach Waßgabe der Statuten.

Bräsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.